



Checkliste für Ihren Umzug

Das Wichtigste in Kürze

Vor dem Umzug

- Leistungsumfang und Preis mit dem Umzugsunternehmen absprechen
- An-/Abmeldung Strom, Gas, Wasser, Internet, Telefon, Schule, etc.



Am Tag des Umzugs

- Einweisung der Umzugshelfer
- Prüfung etwaiger Schäden durch den Umzug
- Sofortige Reklamation bei sichtbaren Schäden und Abweichungen vom Leistungsumfang



Nach dem Umzug

- Ummeldung im Einwohnermeldeamt
- Erhalt einer Rechnung vom Umzugsunternehmen
- Absetzen der Umzugskosten von der Steuer

Tipps für die Auswahl eines Umzugsunternehmens bei CHECK24 Profis

- Vergleichen Sie die Profile der Umzugsunternehmen. Schauen Sie sich Fotos, Beschreibungen, Bewertungen und den gebotenen Leistungsumfang der Unternehmen an.
- Kontaktieren Sie Ihre Wunschunternehmen im CHECK24 Chat und vereinbaren Sie eine Wohnungsbesichtigung. Eine Besichtigung stellt sicher, dass Sie ein präzises Angebot bekommen. Dabei können Sie auch weitere Details mit dem Umzugsunternehmen besprechen. Denken Sie hierbei auch an zusätzliche Lagerflächen wie Ihren Keller oder den Balkon.
- Lassen Sie sich den Leistungsumfang sowie den Preis schriftlich über den CHECK24 Chat bestätigen. Zum Leistungsumfang zählen u.a. Anzahl Umzugshelfer, Arbeitsstunden, Größe des Transporters, Verpackungsmaterial, Halteverbotszonen, Reklamationszeitraum, Haftung/Versicherung (z. B. Transportversicherung) und Stornokosten.
- Kommunizieren Sie mit dem Umzugsunternehmen immer über den CHECK24 Chat, damit wir Sie bei Fragen optimal unterstützen können. Lassen Sie sich die Details kurz vor dem Umzug noch einmal bestätigen.
- Beauftragen Sie das Umzugsunternehmen im CHECK24 Chat. So können Sie den Profi im Anschluss entsprechend seiner Leistung fair bewerten.
- Vereinbaren Sie vorab die Art der Bezahlung. Wir empfehlen Ihnen, sicher und bequem online über CHECK24 zu bezahlen.

Benötigtes Material

Organisieren Sie folgende Materialien für Ihren Umzug, falls diese nicht vom Umzugsunternehmen zur Verfügung gestellt werden.



Umzugskartons und Klebeband

aus dem Baumarkt oder Möbelhaus, von Freunden oder Bekannten



Decken und Matten

zum Schutz von Gegenständen während des Umzugs



Teppiche o.Ä., z.B. Malerflies

um den Fußboden der Wohnung zu schützen



Renoviermaterial

um einzelne Stellen auszubessern und Löcher zu füllen



Reinigungsmittel und Mülltüten

zum Reinigen der alten sowie der neuen Wohnung



Checkliste für Ihren Umzug

Detaillierte Checkliste

3

Monate
vor Umzug

- Unterschreiben Sie Ihren neuen Mietvertrag, nachdem Sie diesen genau gelesen haben.
- Kündigen Sie Ihren alten Mietvertrag rechtzeitig schriftlich (mindestens drei Monate vor Ihrem Auszug) und suchen Sie nach einem Nachmieter, falls vereinbart.
- Suchen Sie sich ein Umzugsunternehmen auf CHECK24 Profis aus, vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin und beauftragen Sie dieses nach Besprechung eines endgültigen Angebots.
- Kündigen Sie Ihren aktuellen Strom- und Gasanbieter sowie Telefon- und Internetanbieter und suchen Sie auf CHECK24 passende Anbieter für Ihren neuen Wohnort.
- Vereinbaren Sie notwendige Handwerkertermine für die alte sowie die neue Wohnung über CHECK24 Profis (z. B. Maler, Bodenleger, Kücheninstallation und Schönheitsreparaturen).
- Melden Sie Ihre Kinder von Kindergarten und Schule ab und am neuen Wohnort wieder an.
- Bestellen Sie rechtzeitig neue Möbel für Ihre neue Wohnung.

2

Monate
vor Umzug

- Vereinbaren Sie einen Termin zur Wohnungsübergabe für Ihre alte und Ihre neue Wohnung.
- Prüfen Sie, ob Sie Anspruch auf Sonderurlaub haben und beantragen Sie Urlaub, falls nötig.
- Entsorgen Sie Gegenstände, die Sie nicht mehr brauchen.

1

Monat
vor Umzug

- Überweisen Sie die fällige Mietkaution für die neue Wohnung.
- Organisieren Sie ausreichend Umzugskartons. Für eine 3 Zimmer-Wohnung werden bis zu 100 Kartons benötigt.
- Besorgen Sie Decken, Müllsäcke, Tragegurte und Abdeckfolie zum Absichern der Transportgüter.
- Besorgen Sie alte Teppiche o.ä. (Malerflies), um den Fußboden der alten sowie der neuen Wohnung zu schützen.
- Organisieren Sie Halteverbotszonen am Einzugs- und Auszugsort. Fragen Sie Ihr Umzugsunternehmen, ob es dies für Sie übernehmen kann.
- Überprüfen Sie, ob der Versicherungsschutz des Umzugsunternehmens für Ihr Umzugsgut ausreichend ist. Der gesetzliche Schutz beträgt 620 €/m³. Viele Unternehmen bieten eine zusätzliche Transportversicherung an.
- Führen Sie notwendige Schönheitsreparaturen in der alten Wohnung durch.
- Melden Sie den Umzug bei Ihrer Hausratversicherung, um den Versicherungsschutz zu sichern.



Checkliste für Ihren Umzug

1Woche
vor Umzug

- Bestätigen Sie dem Umzugsunternehmen und Ihren Umzugshelfern den Termin, die Uhrzeit und die Adresse schriftlich. Besprechen Sie etwaige Änderungen im Ablauf.
- Lassen Sie sich den Termin einen Tag vor Umzug nochmals bestätigen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend Umzugshelfer zur Verfügung haben (i.d.R. 2-5 Personen) und denken Sie an deren Verpflegung.
- Richten Sie einen Nachsendeauftrag bei der Post ein.
- Planen Sie die Nutzung der Räume der neuen Wohnung, insbesondere die Position der Möbel, sodass das Umzugsgut entsprechend abgestellt werden kann.
- Befüllen Sie Ihre Umzugskartons. Dabei dürfen die Kartons nicht zu schwer werden. Füllen Sie z. B. eine halbe Kiste an Büchern mit leichten Textilien wie Decken und Kissen auf.
- Beschriften Sie die Umzugskartons entsprechend der Räume in der neuen Wohnung.
- Fotografieren Sie Ihre Möbel, um den Zustand zu dokumentieren.
- Bauen Sie Ihre Möbel ab und sichern Sie massive Möbelstücke und Gegenstände entsprechend. Viele Umzugsunternehmen bieten auch den Ab- und Aufbau von Möbeln an, wenn Sie sich Zeit und Mühe sparen möchten.
- Tauen Sie Ihren Kühlschrank und die Tiefkühltruhe ab.
- Fotografieren / filmen Sie den Zustand der neuen Wohnung vor Einzug.
- Besorgen Sie Schlüssel für Aufzüge, Einfahrten, etc. der neuen Wohnung.
- Stellen Sie sicher, dass Sie ausreichend Lappen/Schwämme, Reinigungsmittel und Mülltüten zur Verfügung haben.

**Am
Tag**
des Umzugs

- Laden Sie Ihr Mobiltelefon vollständig auf.
- Halten Sie genügend Bargeld bereit, falls Sie Barzahlung vereinbart haben.
- Bereiten Sie Pflanzen für den Transport vor (leicht gießen und einpacken).
- Schützen Sie Böden und Kanten in der alten und neuen Wohnung mit Teppichen und Decken.
- Fotografieren Sie das alte und das neue Treppenhaus und überprüfen Sie diese auf vorhandene Schäden.
- Halten Sie Essen und Trinken für die Umzugshelfer bereit.
- Kennzeichnen Sie wichtige Umzugskartons (z. B. mit Lebensmitteln oder Werkzeug) und platzieren Sie diese separat.



Checkliste für Ihren Umzug

- Transportieren Sie persönliche sowie wertvolle Gegenstände (z. B. Schmuck) am besten selbst.
- Weisen Sie das Umzugsunternehmen und die Umzugshelfer in der alten und der neuen Wohnung ein, z. B. indem Sie Räume beschriften und Informationen zum Ablauf des Umzugs geben.
- Kontrollieren Sie die alte Wohnung, nachdem alles abtransportiert wurde, auf etwaige Schäden und ob etwas vergessen wurde. Fotografieren Sie den leeren Zustand.
- Reinigen Sie die alte Wohnung (besenrein).
- Füllen Sie ein Übergabeprotokoll der alten und der neuen Wohnung aus und lassen Sie sich dieses vom jeweiligen Vermieter unterschreiben. Vorlagen dafür finden Sie im Internet.
- Protokollieren Sie die Zählerstände in der alten und in der neuen Wohnung für die Versorgungsunternehmen.
- Prüfen Sie Ihre Möbel auf Schäden und teilen Sie diese dem Umzugsunternehmen unverzüglich schriftlich mit (sichtbare Schäden sofort, spätestens innerhalb von 24 Stunden; nicht sichtbare Schäden innerhalb von 14 Tagen).

**Wenige
Tage**
nach Umzug

- Bauen Sie Ihre Möbel auf. Wenn Sie hierbei Hilfe benötigen, können Sie sich über CHECK24 einen Profi suchen.
- Bringen Sie Namensschilder an der neuen Wohnung an.
- Fordern Sie von Ihrem neuen Vermieter eine Vermieterbescheinigung/Wohnungsgeberbescheinigung an, diese benötigen Sie für die Ummeldung beim Einwohnermeldeamt.
- Melden Sie sich innerhalb von 2 Wochen beim Einwohnermeldeamt Ihres neuen Wohnortes an. Eine Abmeldung beim alten Wohnort ist nicht zusätzlich nötig.
- Melden Sie Ihr Auto um. Ihr altes Nummernschild können Sie jedoch behalten.
- Informieren Sie das Finanzamt.
- Melden Sie Ihre neue Adresse an Ihren Arbeitgeber, Banken, Versicherungen, (z. B. Kranken- und Haftpflichtversicherung), Rundfunkbeitrag, Freunde, Abonnements, Mitgliedschaften, etc.
- Verlangen Sie eine Rechnung von Ihrem Umzugsunternehmen.
- Bewahren Sie alle Rechnungen des Umzugs auf. Für einen privaten Umzug können Sie jährlich 20% der Umzugskosten als haushaltsnahe Dienstleistungen (bis max. 4.000 €) steuerlich absetzen. Kosten, die mit einem beruflich bedingtem Umzug verbunden sind, können als Werbungskosten steuerlich geltend gemacht werden.
- Fordern Sie Ihre Mietkaution vom Vermieter der alten Wohnung zurück.
- Bewerten Sie das Umzugsunternehmen auf CHECK24 Profis.

**Wir wünschen Ihnen einen
erfolgreichen Umzug!**